

BEOBACHTUNGEN BRUTZEIT 1990

Der heurige Sommer war nach einem feucht-kühlen Beginn im April, der bei vielen Frühbrütern zu Ausfällen führte, in der Folge wieder ausgesprochen warm und trocken. Begünstigt wurden offenbar thermophile Arten wie etwa der Schwarzstirnwürger. Größere Bestandseinbußen gab es bei Feuchtwiesenarten im Neusiedlersee-Gebiet, wo fast alle Lacken trockenfielen und auch der Wasserstand des Sees stark abgesenkt war. Möglicherweise steht auch das vollständige Abwandern der heimischen Löfflerbrutpopulation damit in Zusammenhang.

Für diese Zusammenstellung wurden Beobachtungen ausgewählt, die neue Brutplätze außerhalb des bekannten Areals betreffen, alte Brutplätze gefährdeter Arten bestätigen oder durch Dichtangaben, brutbiologische Extreme, etc. interessant erscheinen. Von einigen Arten ergeben die Daten eine Gesamterfassung des ostösterreichischen Bestandes.

Ebenfalls mit in die Zusammenstellung aufgenommen wurden Übersommerungen von Nichtbrutvögeln, wie etwa beim Kormoran.

Diese Zusammenstellung basiert auf den Meldungen folgender Beobachter:

IAN Ingrid Anetshofer	ELE Emanuel Lederer
MAS Manuela Asch	GLO Gerhard Loupal
CAU Carl Auer	RLO Regina Loupal
RBA R.Barth (BRD)	KMA Kurt Malicek
KBA Kurt Bauer	HME H.Metz
HMB Hans-Martin Berg	TMI Toni Mies
RBE R.Berger	ARA Andreas Ranner
GBI Georg Bieringer	GRA Georg Rauer
EBI Erwin Biringer	MRI Martin Riesing
BBR Birgit Braun	MRH Michael Riha
ABR A.Bräunlich (BRD)	LSA Leo Sachslehner
GDI Gerald Dick	PSA Peter Sackl
MDO M.Dorn	FSA Franz Samwald
MDV Michael Dvorak	OSA Otto Samwald
UEI U.Eidam	ESC Ernst Schmid
DFR D.Franz	ASM Alois Schmalzer
HFR Hans Frey	ASC Alexander Schuster
AGA Anita Gamauf	HSE Hannes Seehofer
MGA Maria Ganso	FSP Friederike Spitzenberger
GGE Günther Geppel	TST T.Stahel
HGN Helmut Gnedt	CST Christian Steinböck
AGR Alfred Grüll	MST Manfred Steiner
FGU Fritz Gubi	RST Renate Steiner
JHE Johann Heissenberger	GST Gabi Steppan
THO Thomas Hochebner	UST Ulrich Straka
WKA Wolfi Kantner	HSZ Herbert Szinovatz
EKA Eva Karner	RTR Rudolf Triebel
JKE Johann Kemele	HWE Herwig Weigl
RKI Robert Kinnl	AWE Andreas Wenger
RKL Robert Klein	BWE Brigitte Werle (BRD)
BKO Bernhard Kohler	HWU Hans Wurm
HKR Harald Krenn	HZE Hans Zechmann
GLA Gabi Landsteiner	HZN Heinrich Zencica
HLA Hansjörg Laueremann	SZE Sabine Zelz
HLM Helmut Laußmann	TZU Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage:

Der April war ein kalter, regnerischer Monat mit entsprechend ungünstigen Auswirkungen auf Brutbeginn und Bruterfolg. Erst mit Anfang Mai setzt warmes Frühsommerwetter ein mit langen Sonnenscheinperioden und kaum Niederschlag, bis auf vereinzelt rege Gewittertätigkeit. Ab dem 24. Mai bringt ein Tiefdruckgebiet Schlechtwetter mit unterdurchschnittlichen Temperaturen und Regen, gegen Monatsende bessert sich das Wetter jedoch wieder.

Bereits am 2./3. Juni erreicht wieder eine Kaltfront das Gebiet und bringt kühles, regnerisches Wetter. Erst um die Monatsmitte kommt es wieder zu heiterem Wetter, in der Zeit vom 17.-22. kommen mit Hochdruck warme und sonnige Tage. Nach einer abkühlenden Westströmung vom 23.-25. bringt eine Südwestströmung Erwärmung bis über 30 Grad und Gewitter. Der Juni blieb jedoch etwas unterdurchschnittlich temperiert, auch die Niederschläge waren im Osten des Gebiets zu gering. Der Vegetationsvorsprung gegenüber normalen Jahren sank von 10-14 Tagen zu Monatsbeginn auf eine Woche zu Monatsende.

Mit einer Gewitterzone am 1. Juli wird eine kühle, unbeständige Wetterphase eingeleitet. Es kommt regelmäßig zu Niederschlägen, mit Ausnahme einer kurzen Warmluftströmung am 9./10. bleiben die Temperaturen unterdurchschnittlich. Ab dem 12. wird es zunehmend sommerlicher mit Wärmephasen um den 13. und 16., am 17. erreicht jedoch bereits wieder eine Kaltluftströmung das Gebiet, erst ab dem 20. wird es richtig sommerlich mit Temperaturmaxima bis zu 33 Grad gegen Monatsende. Die Niederschläge blieben im ganzen jedoch unterdurchschnittlich, im pannonischen Osten mußte bereits mit der Beregnung der Felder gegen Monatsende begonnen werden, der Vegetationsvorsprung verschwand im Laufe des Monats.

Das sommerliche Wetter Ende Juli fand seine Fortsetzung in einem bis zu 2,5 Grad zu heißen und ausgesprochen trockenen August mit z.T. nur 25% des Normalniederschlags im Weinviertel und Tullner Feld. Nur um den 7., 18. und 22. kommt es zu kurzen Schlechtwetterperioden. Im Seewinkel trockneten die meisten Lacken aus, Weingärten wurden intensiv beregnet.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Bemerkenswerter Brutbestand von 10-12 Brutpaaren am Schönauer Teich (GBI).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Bemerkenswerter Bestand an den Güssinger Fischteichen: Im Juli 12 Paare mit Pulli sowie 60 weitere Altvögel (FSA, OSA).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Ein ad hält sich zumindest bis zum 13.6. an der Neuen Donau in Wien auf (ASC, HZE).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die größte „Kolonie“ befand sich am Schönauer Teich mit 24-26 Paaren (doppelt soviel wie im Vorjahr)! Die ersten Pulli wurden am 25.6. beobachtet (GBI). Ein weiterer Brutnachweis betrifft den Zieringser Teich im Waldviertel mit zumindest 2 erfolgreichen Brutpaaren (PSA). Weitere Nachweise aus den bekannten Brutgebieten fehlen.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 1 übersommt an den Zieringser Teichen im Waldviertel (MRH). 1-2 voll flugfähige übersommern an der Donau/Greifenstein (UST), sie entstammen dem Zuchtprojekt der DOKW. Am 30.6. 1 an der Donau bei Mollersdorf (UST). Zum sporadischen Brutvorkommen in den Marchauen langten keine Beobachtungen ein.

Graureiher (*Ardea cinerea*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees heuer 18 Brutpaare (AGR, RKL, ARA).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Ein relativ guter Bestand von 100 Paaren brütete am Neusiedler See (AGR, RKL). Am 27. und 29.6. je 1 in den Donauauen bei Stockerau bzw. Tulln (UST).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Am Neusiedlersee ein wie in den letzten zwei Jahren ein bemerkenswert hoher Brutbestand von 415 Paaren in 11 Teilkolonien im Schilfgürtel (RKL, ARA). Den Sommer über bis zu 3 in der Güssinger Umgebung (AMA, FSA, OSA). Am 17.6. 1 an der Donau bei Grafenwörth (AWE).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): 1 immat vom 30.5.-7.6. am Schönauer Teich (GBI), sowie 3 Einzelbeobachtungen am 7.5., 15.5. und 7.6. im Bereich Winden/Neusiedler See (HLM) betreffen Nichtbrüter.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Bemerkenswerte Dichten an den Güssinger Fischteichen mit 3-4 Brutpaaren (FSA, OSA) und am Schönauer Teich mit 4-6(!) Brutpaaren (GBI).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Neue isolierte Brutplätze von Einzelpaaren in Brunn im Felde bei Krems mit 2 juv (JKE), Rohrbach a.d. Gölsen offenbar ohne Bruterfolg (MAS, GGE, THO), Matzleinsdorf bei Melk mit 4 ausfliegenden juv (HGN), Steinakirchen am Forst im Ybbstal mit 1 juv (HGN, EKA, ARA, LSA) und St.Peter/Au ohne Bruterfolg (HGN). An March und Thaya von Bernhardstal bis Hohenau nur 3 besetzte Horste (TZU). Regelmäßige Beobachtungen im südlichen Wienerwald deuten auf ein Brutvorkommen im Triestingtal hin (HMB u.a.).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Regelmäßige Beobachtungen eines Paares Ende Mai bei Mariabrunn-Wien 13 (RKL, TZU) - vielleicht ein Hinweis auf Brut im westlichen Wiener Stadtgebiet.

Löffler (*Platalea leucorodia*): Erstmals waren alle Kolonien im österreichischen Teil des Neusiedler Sees unbesetzt, es kam zu keinen Bruten (RKL, ARA)! Im August beobachtete Jungvögel im

- Seewinkel (max. 4, TZU) deuten jedoch auf zumindest einzelne Bruten im ungarischen Seeteil hin.
- Brautente (*Aix sponsa*):** Im „Vogelschutzgebiet“ der Donaukraft bei Stockerau am 9.4. 2 ♂ 1 ♀ (SZE).
- Spießente (*Anas acuta*):** 2 balzende Paare am 13.5. auf der Langen Lacke sind der einzige Bruthinweis (ARA).
- Reiherente (*Aythya fuligula*):** Nach Fehlen im Vorjahr heuer 3 führende ♀ auf den Güssinger Fischteichen (FSA, OSA). Am Schönauer Teich 12-15 Brutpaare (GBI). Am Lunzer Obersee am 5.9. 1 ♀ mit 3 Pulli auf 1114m Seehöhe (AGR).
- Schellente (*Bucephala clangula*):** Eine womöglich verletzte Schellente übersommert im Donaustauraum Greifenstein (UST).
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Ein Paar brütete in einem kleinen Feldgehölz in der „Feuchten Ebene“ bei Mitterndorf, offenbar jedoch ohne Erfolg (KMA). Außerhalb der bekannten Brutgebiete je 1 am 22.5. bei Dingfurt/Amstetten (ESC) und am 13.6. bei Grub im Wienerwald (HMB, ASM, HSE, TZU).
- Rotmilan (*Milvus milvus*):** Nach der Wiederansiedlung in den späten 80er Jahren weitere Zunahme auf mind. 3-4 Brutpaare: 1-2 in den March/Thaya-Auen (HMB u.a.) und 1-2 in den Auwäldern des Tullner Feldes (UST u.a.). Auf diese Art sollte zunehmend geachtet werden, Ansiedlungen auch außerhalb der großen Auegebiete sind durchaus zu erwarten.
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Zwei bemerkenswerte neue Brutplätze: 1 Brutpaar in den Donauauen bei Tulln (UST, näheres siehe Heft Nr.3), sowie 1 Paar mit mind. 2 juv auf den „Zayawiesen“ bei Mistelbach (EBI) - der erste aktuelle Brutnachweis für das Weinviertel.
- Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Auf den traditionellen Brutplätzen im Seewinkel nur Einzelbeobachtungen, einige Brutgebiete waren durch Brände entwertet. Lediglich unweit der Langen Lacke ein Paar, das offenbar erfolgreich brütete (DFR, BKO, GRA, TST, TZU) sowie 1 Paar mehrmals an den Sitzmannsdorfer Wiesen (HWU). Erfreulicherweise wieder 2 erfolgreiche Getreidebruten bei Marchegg, 1 weiteres Nest mit Jungen wurde ausgemäht (HFR) - dieser Brutplatz war bereits 1989 besetzt. Weitere Sommerbeobachtungen von Einzelvögeln bei Moosbrunn (KMA) und Großmittel (JHE).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Nach nur wenigen Meldungen im Mai/Juni wieder deutliche Häufung mit oft auch mehreren Rufenden ab Mitte Juli - offenbar ein zweiter Einflug von Wachteln, die weiter südwärts bereits einmal gebrütet haben.
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** 1 am 9.4. bei Rust „peitschendes“ Ind. (ARA) war wohl noch auf dem Durchzug. Am 9.5. 1-2 balzend NW Marchegg (ASC).
- Wachtelkönig (*Crex crex*):** Heuer wurden an mehreren Stellen des Gebiets gezielte Nachsuchen durchgeführt, die erfreulicherweise einen stellenweise bemerkenswert hohen Bestand ergaben: Im Waldviertel wurden die höchsten Dichten im Truppenübungsplatz Allentsteig mit knapp 80 rufenden ♂ (HMB, HLA, PSA u.a.) sowie im Gebiet zwischen Pöggstall und Ottenschlag mit 37 rufenden ♂ auf etwa 100 km² (HMB, GLA, SZE) ermittelt! Aus dem restlichen Waldviertel liegen Nachweise von 6 rufenden ♂ an 4 Stellen vor (GDI). Im Wienerwald wurden an 4 Stellen insgesamt 8 rufende ♂ verhört (HMB, TZU), bei Ternitz riefen regelmäßig bis zu 5 ♂ (JHE, TMI)!
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Eine genau untersuchte Population im zentralen Seewinkel (Illmitzer Zicksee, Unterstinker, Seevorgelände) hatte Gelegeverluste von 73,8% (BKO, GRA)!
- Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Im Bereich der Wörtenlacken einer der seltenen Brutnachweise des Seewinkels (BKO, GRA). Brutverdacht bestand auf einer Wiese östlich von Gramatneusiedl (IAN).
- Uferschnepfe (*Limosa limosa*) & Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Auf Standardzählflächen des Seewinkels, die die Gemeinde Illmitz und das Apetloner Arbestau erfassen (rd. 1000 ha Wiesen- und Weidefläche) wurden Ende Mai 1990 35 führende Rotschenkelpaare und 22 Paare Uferschnepfen gezählt; 1989 - einem ebenfalls schwachen Jahr - waren es auf derselben Fläche 56 Rotschenkel- und 16 Uferschnepfenpaare. Eine genau kontrollierte Teilpopulation des

Rotschenkels hatte ungewöhnlich hohe Gelegeverluste von 82,2% zu verzeichnen (BKO, GRA)!

Am westlichen Seeufer offenbar durch Ausweichen der Seewinkelvögel Zunahme beim Rotschenkel: Bei Rust 5 Brutpaare sowie 24 Nichtbrüter, gegen 2 Brutpaaren und 20 Nichtbrütern 1989 (MDO, ARA).

- Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Bedeutendster Brutplatz ist die Feuchte Ebene mit 10 Brutpaaren, 6 konkrete Brutnachweise konnten erbracht werden, es dürften jedoch keine Jungvögel hochgekommen sein (KMA)! Aus dem Brutgebiet Großmittel liegt ein Brutnachweis vor (JHE), der Bestand dürfte jedoch größer sein. Erfreulich die Beobachtung von zumindest je einem erfolgreichen Brutpaar bei Aschbach und Kalkstechen im Mostviertel (HGN, ESC). Weitere Beobachtungen im Gebiet Ardagger-Kalkstechen betreffen 3 weitere Paare, die jedoch noch Durchzügler gewesen sein könnten. Im Neusiedlersee-Gebiet nur ein stationäres Paar auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (HWU), weitere Angaben (Hansag,..) fehlen.
- Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Im Neusiedlersee-Gebiet starker Rückgang durch Trockenfallen der Brutplätze, als einzige Angabe eine neue Kolonie am landseitigen Schilfgürtelrand bei Rust mit 500-800 Ind. Weitere Brutnachweise liegen nur von der Kolonie bei Hohenau/March vor mit mind. 380 besetzten Nestern im Hauptklärbecken (ASC, TZU) und einer neuen Kolonie in einem kleineren Becken mit mind. 52 Nestern (TZU).
- Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Am 2.5. 1 Paar über den Seewinkelhof, am 9.5. Rufe in der Lachmöwenkolonie an der Langen Lacke (RTR). Leider fehlen weitere Beobachtungen.
- Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Infolge der Trockenheit wurde im Gegensatz zu Normaljahren verstärkt der Neusiedlersee selbst zur Nahrungssuche von den an den Lacken brütenden Seeschwalben genutzt (EKA, ARA). Der Bruterfolg dürfte schlecht gewesen sein.
- Steinkauz (*Athene noctua*):** Ein recht isolierter Brutnachweis (mind. 1 juv) bei Reichersdorf im Ybbstal (ESC).
- Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*):** Bemerkenswert ein isoliertes ♂ am 15.3. am Hohen Lindkogel im südlichen Wienerwald rufend (MST).
- Waldkauz (*Strix aluco*):** Auch im Wiener Innenstadtbereich brütend: Im März/April bettelnde Jungvögel im Liechtensteinpark-Wien 9 (ASC).
- Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** An einem neuentdeckten Vorkommen am Manhartsberg bis zu 2 ♂ 1 ♀ (HMB, FGU, PSA, SZE). Am Ruster Höhenzug heuer gesamt mind. 9 schnurrende ♂ (EKA, ARA).
- Blauracke (*Coracias garrulus*):** Eine Beobachtung aus dem Südburgenland: am 16.6. 1 zwischen Tobaj und Güssing (AGA).
- Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Heuer offenbar ein gutes Jahr für den Bienenfresser: Zentrum des Vorkommens war die Parndorfer Platte, 6 Brutkolonien mit insgesamt 15 Brutpaaren sowie 3 nicht erfolgreiche Paare an 2 weiteren Orten (RBA, ABR, AGR, HWU) stellen einen bemerkenswerten Bestand dar. Weitere Nachweise sind eine größere Kolonie mit 8 beflügten Röhren im nördl. Leithagebirge (MDV, ARA) sowie 1 Brutpaar an der Donau unterhalb Wiens (HZE). Aus den Brutgebieten im Wiener Becken und Weinviertel liegen leider keine Daten vor.
- Wiedehopf (*Upupa epops*):** Ein isolierter Brutnachweis bei Inzenreith im Traisental an der selben Stelle wie 1989 (THO).
- Weißrückenspecht (*Picoides leucotos*):** Im Wienerwald heuer wieder zwei Brutnachweise in naturbelassenen Altholzinseln auf 500 und 660 m Seehöhe (HMB, MST, SZE, TZU). Ein weiterer bemerkenswerter Brutnachweis gelang bei Eschenau im Traisental auf 680 m Seehöhe (THO).
- Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*):** Eine isolierte Beobachtung eines Paares am 20.4. bei Eschenau im Traisental, am 16.6. 1 ♂ ebendort (THO).
- Haubenlerche (*Galerida cristata*):** Neue Vorkommen: 1 Paar in Lerchenfeld bei Krems (AWE) sowie ein Brutnachweis bei Laa/Thaya in einer Lehmgrube (TZU). Zahlreiche Meldungen wieder aus dem Brutgebiet im östlichen Wiener Stadtgebiet, wie etwa Brünnerstraße, Kagran,

Simmeringer Haide, Kaisermühlen, Schwechat,... Die Vögel wurden meist an Ruderalflächen wie Autobahnrandstreifen, Parkplätzen, Trittrassen zwischen Wohnblöcken, Gleiskörpern der Straßenbahn und in Einkaufszentren bei der Nahrungssuche beobachtet (ARA). Eine Beobachtung aus dem Vorkommen im südlichen Wien liegt aus einem ausgedehnten Großmärkte-Areal in Inzersdorf vor (AGR).

Weitere Beobachtungen stammen aus Stockerau mit 2 Revieren - davon 1 in dicht verbautem Altbauviertel (zu zweit futtersuchend mit Haussperlingen und Straßentauben vor einer Bäckerei !) (HMB, PSA, SZE), Gars am Kamp mit 2 singenden ♂ auf Flachdach bzw. Schuttanlageplatz (FGU) sowie 1 singendes ♂ bei Mattersburg (AGR).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Mehrere Meldungen von je 1-2 Revieren innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes. Größere Konzentrationen finden sich offenbar nur noch am Alpenost-rand südlich von Wien, so z.B. 4 Reviere bei Gumpoldskirchen (TZU).

1 singt auf einer vorjährigen Waldbrandfläche bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Größte gemeldete Kolonie westlich Fischamend mit 600 zum Großteil beflogenen Röhren (EKA, ARA). Eine isolierte Kolonie im Südburgenland bei Neuheiligenkreuz mit 173 Röhren (OSA).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Nur drei Bruthinweise: 1 singend am 15.5. bei Neusiedl/See (AGR), 1 am 9.6. bei Großmittel (JHE) sowie eine bemerkenswerte Beobachtung eines Brachpiepers bei Großburgstall im Horner Becken am 1.6. (KBA, FSP). 1 am 12.5. bei Gaubitsch im Weinviertel dürfte noch ein später Durchzügler gewesen sein (TZU).

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*): In der Zeit vom 8.5. bis 22.5. hielt sich 1 ♂ mit Merkmalen dieser Schafstelzenrasse zusammen mit einem ♀ (Rasse?) an der Langen Lacke im Seewinkel auf (RBE).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Heuer offenbar ein gutes Jahr, am Bisamberg deutlich mehr als in den Vorjahren singend (HZN); nördlich von Stockerau auf kleiner Fläche mind. 15 Reviere (SZE). 1 ♂ sang am 2.6. bei Karlstein/Thaya abseits des bekannten Verbreitungsgebietes (TZU), ebenso 2 ♂ am 23.5. bei Gauzendorf im Traisental (THO,CST).

Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*): Entlang des oberen Donautales weiterhin zunehmend, Beobachtungen betreffen 1 Revier bei Wolfsberg an der unteren Ybbs (LSA), mind. 7 Reviere (einige mit erfolgreicher Brut) an einem künstlichen Teichgelände im Kraftwerksbereich Melk (HMB, HGN, AGR, SZE), 1 in Schottergrube N Herzogenburg (HMB, HSE, SZE), 3 Reviere am Kremsfluß bei Theiß (AWE) und 2 Reviere in den Donauauen bei Tulln (UST). Ein Vorkommen mit 2 Revieren (1 erfolgreich brütend) bei Freischling im Horner Becken (FGU) steht offenbar in Zusammenhang mit aktuellen Neuansiedlungen an einigen Waldviertler Fischteichen.

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Neue Brutnachweise belegen ein weiteres Vordringen entlang der Donau nach Osten: Mind. 2 Nester an der Krems bei Theiß (AWE), 2 futtertragend nord-östlich von Theiß (JKE) sowie 1 futtertragend in den Donauauen bei Spillern (UST).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Einer der seltenen Brutnachweise für das zentrale Seewinkel gelang beim Seewinkelhof an der Langen Lacke (AGR).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Ein beständiges Revier recht isoliert an den „Zayawiesen“ bei Mistelbach (EBI).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Ein neues Vorkommen mit einem erfolgreichen Brutpaar bei Freischling im Horner Becken (FGU, PSA).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Weit westlich des bekannten Verbreitungsgebietes ein singendes ♂ am 27.5. bei Würnsdorf im südlichen Waldviertel (HMB, SZE).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Ein sehr später Brutnachweis: am 25.7. Fund eines vom Sturm herabgefügten Nestes mit 5 noch recht frischen Eiern bei Rust (EKA, ARA).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Auf einer 1000 ha großen Buchenwald-Probefläche im zentralen Wienerwald heuer 10 Reviere (HMB, SZE, TZU).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Auf einer Probefläche von ca. 10 ha bei Buch im Ybbstal heuer nur 2 Paare (nur 1 erfolgreich, 1988 4 erfolgreiche Paare), auch in der weiteren Umgebung ungewöhnlich wenige (LSA). Im Weinviertel in der Gemeinde Gartenbrunn (34 km²) hingegen heuer mit 15 Brutpaaren ein durchaus guter Bestand (1988 14 Paare) mit gutem Bruterfolg (TZU).

Im Tullner Feld bereits am 21.6. ein Paar mit flüggen Jungen (UST).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Nach dem auch in den 80er Jahren fortgesetzten Rückgang heuer wieder leichte Zunahme im letzten österreichischen Vorkommen im Seewinkel. 9-10 Reviere waren besetzt, zumindest 6 Paare bauten Nester, davon flogen von mindestens 3 Paaren Junge aus (RBE, UEI, DFR, AGR, TST, GST, TZU).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Aktuelle Zusammenfassung siehe Beitrag von Sackl und Lauer-
mann in diesem Heft.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Nordöstlich der alpinen Verbreitungsgrenze hielt sich zur Brutzeit ein Paar am Hohen Lindkogel im südlichen Wienerwald auf (MST).

Saatkrähe (*Corvus frugilegius*): Die meisten Brutkolonien liegen weiterhin im Burgenland: 63 bestzete Nester in Eisenstadt (HME), 12 im Tierpark Pamhagen (ELE), 116 großteils besetzte Nester bei der Siegendorfer Zuckerfabrik, 24 bei Parndorf, 33 bei Potzneusiedl, 3 bei Wulkaprodersdorf, 84 großteils bestzete Nester in Oberpullendorf und 35 Brutpaare bei Gattendorf (alle AGR).

In Wien eine Kolonie mit 17 besetzten Horsten am Kinzerplatz-Wien 21 (EKA, HKR, ARA) sowie eine weitere unweit dieser an der Donaufelderstraße mit 6 Nestern (HKR). In beiden Fällen wurde die Kolonie auf Platanen errichtet.

Aus Niederösterreich wurden keine Beobachtungen gemeldet.

Kolkrabe (*Corvus corax*): Am 16.4. 1 am Burgberg von Staatz im Weinviertel (TZU). Auch in dieser Gegend sollte vermehrt auf Kolkraben geachtet werden, eine Zunahme des südmährischen Vorkommens könnte auch hier zu Ansiedlungen führen.

Im zentralen Wienerwald gelang der Nachweis einer erfolgreichen Baumbrut auf einer am Bestandsrand stehenden Tanne (HMB, TZU).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Am 21.5. noch 1 Bergfink im Lainzer Tiergarten-Wien 13 (LSA)!

Girlitz (*Serinus serinus*): In Stockerau noch am 7.8. ein Nest mit Jungen (UST).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Als einzige Meldungen 4 singende ♂ bei Zierings im Waldviertel (MRH) sowie 1 singendes ♂ bei Völtendorf südlich St.Pölten (CST u.a.).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Nur stichprobenhafte Erhebungen: 2 ♂ 1 ♀ am 6.5. bei Neusiedl (HMB, SZE); 2 singende ♂ am 25.6. im Ernstbrunner Raum in einem der letzten Restvorkommen im Weinviertel (SZE).

Graumammer (*Emberiza calandra*): Im heurigen Jahr starker Einflug und Auftreten in größerer Zahl als in den letzten Jahren und in bisher unbesetzten Gebieten. Bisher langten Beobachtungen von insgesamt 160 verschiedenen singenden ♂ ein. Eine genaue Auswertung des heurigen Auftretens ist geplant und zusätzliche Beobachtungen dringend erwünscht.

Die nächste Nummer der Vogelkundlichen Nachrichten wird sich mit dem Herbstzug beschäftigen. Dabei sind nicht nur Daten von ausschließlichen Durchzüglern, sondern auch Wegzugdaten der Brutvögel (Letztbeobachtungen) interessant. Diesbezügliche Beobachtungen bitte bis zum 30. Dezember an die ÖGV Wien schicken. Alle Daten sollten auf den üblichen ID-Zetteln der ÖGV eingeschickt werden, korrekt ausgefüllt (wenn möglich mit Koordinaten, bei schwierigen Arten mit kleinem Vermerk der erkannten Merkmale,...) erleichtern sie die Auswertung sehr.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [0001_04](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Brutzeit 1990. 21-26](#)